

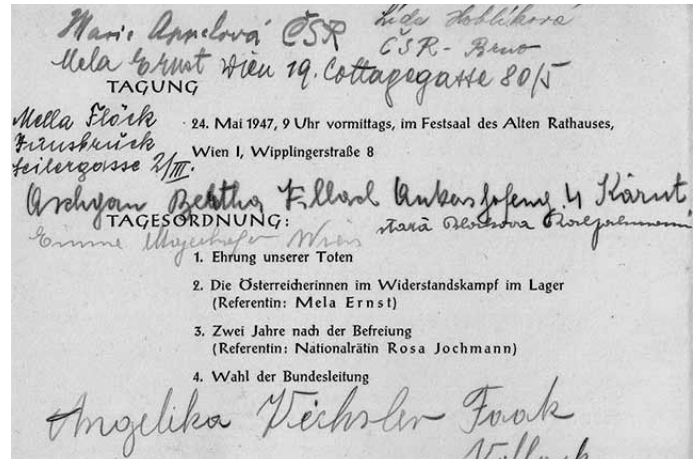
# 70 Jahre Lagergemeinschaft!

## Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück & FreundInnen ... engagiertes Erinnern für die Zukunft

Überlebende des Frauen-KZ Ravensbrück gründeten am 24. Mai 1947 die Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück (ÖLGR).

Das 70-jährige Bestehen nehmen wir zum Anlass, in einer Reihe von Veranstaltungen zurück und in die Zukunft zu blicken. Im Mittelpunkt werden die Überlebenden des Frauen-KZs und die Lagergemeinschaft stehen – ihr Wirken, ihre Zielsetzungen und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen.

Die Veranstaltungen sollen aber auch Raum für Reflexionen über gesellschaftliche Kontinuitäten von Ausgrenzung und Diskriminierung, über zivilgesellschaftliches Engagement im Allgemeinen und über das Vermächtnis der „Ravensbrückerinnen“ im Besonderen geben.



## Das Programm im Überblick

Ausführliches Programm auf [www.ravensbrueck.at/aktuelles/70-jahre/](http://www.ravensbrueck.at/aktuelles/70-jahre/)

Falls Anmeldungen erforderlich oder erbeten:

**LGRav\_FreundInnen@gmx.net** (hier bitte die Teilnahmewünsche im Betreff angeben)  
oder **0650/48 00 636** (hier bitte möglichst nur ein SMS unter Angabe des Namens und den Teilnahmewünschen schicken)

### Erinnern. Mahnen. Gedenken. Aufrütteln.

Wir feiern 70 Jahre Lagergemeinschaft Ravensbrück!

**Do, 28. September 2017, 18.00–20.30**

Amtshaus f.d. 2. Bezirk, Karmeliterg. 9, 1020 Wien  
Wir wollen die Frauen würdigen, die 1947 die ÖLGR gegründet und jahrzehntelang aktiv gestaltet haben. Der Abend soll auch die Aktualität des politischen Vermächtnisses der KZ-Überlebenden — „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“ — ins Gedächtnis rufen. Wir feiern in Anwesenheit der Widerstandskämpferin, Ravensbrück-Überlebenden und Mitbegründerin der Lagergemeinschaft, Käthe Sasso.

Ausklang mit Buffet.

Dank an die Bezirksvorstehung Leopoldstadt!

*Um Anmeldung bis 20. September wird gebeten.*

### Auf den Tisch legen

**20.–21. Oktober 2017**

**Volkskundemuseum, Laudong. 15–19, 1080 Wien**  
Ein Abend und ein Tag mit Tischgesprächen, Präsentationen, Besichtigungen und Konzert.

### Auf den Tisch legen (Tag 1)

**Fr. 20. Oktober 2017, 17.00–20.00**

**17.00–17.30 Bilder & Stationen von 70 Jahren**

**17.30–20.00 Tischgespräch 1: „Nie wieder ...!“**

In diesem Tischgespräch lassen wir die vielfältigen Tätigkeiten der ÖLGR Revue passieren, versuchen jedoch auch eine Einschätzung: Konnte sie ihre Ziele

erreichen? Ist das Ziel „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ überhaupt erreichbar? Wie ist ihr gesellschaftlicher, (bildungs-) politischer Beitrag für die Gesellschaft zu bewerten? Und was bedeutet das alles für die zukünftige Arbeit der ÖLGR & FreundInnen?

Ausklang mit Buffet.

### Auf den Tisch legen (Tag 2)

**Sa. 21. Oktober 2017, 10.00–20.00**

**10.00–12.30 Tischgespräch 2: Vermächtnis**

Das Vermächtnis der KZ-Überlebenden als Auftrag an die Nachgeborenen. Die Bedeutung einer Lagergemeinschaft heute

2005 haben die „Ravensbrückerinnen“ die Leitung der ÖLGR an die nachfolgenden Generationen übergeben und ihre Erwartungen in einem Vermächtnis festgehalten. Wie können wir diesem Auftrag gerecht werden? Wie kann Erinnerungspolitik ohne die Zeitzeuginnen aussehen? Wie lassen sich Widerstand und Verfolgung von Frauen im Nationalsozialismus mehr als 70 Jahre später noch ansprechend vermitteln? Welche Erfahrungen gibt es dazu bereits?

**12.30–13.30 Mittagspause**

**13.30–14.00 Ausstellung „Heimat : machen“**

Kostenlose Führung durch die aktuelle Ausstellung im Volkskundemuseum

**14.00–15.00 Vilma Steindling**

Eine jüdische Kommunistin im Widerstand. Buchpräsentation mit Ruth Steindling & Claudia Erdheim

15.00–15.30 Kaffeepause

15.30–18.00 Tischgespräch 3: „Der lange Schatten“

Wir wollen verschiedene Formen der Tradierung, aber auch das Schweigen innerhalb der Familien besprechen. Wie wurde mit der eigenen Lebensgeschichte, der Traumatisierung, den Erinnerungen innerhalb der Familien, v.a. den Kindern gegenüber, umgegangen? Unter welchen Langzeitwirkungen litten die Verfolgten? Welche Auswirkungen hat das auf die zweite und dritte Generation? Wie fand die Tradierung außerhalb des familiären Rahmens statt? Und wie sollen wir in Zukunft mit all den Geschichten umgehen, welche Verantwortung tragen wir?

18.00–19.00 Abendessen

19.00–20.00 Maren Rahmann: Konzert „... schon winkt aus der Ferne die Freiheit“ – Lieder aus KZs und dem antifaschistischen Widerstand  
Dank ans Volkskundemuseum Wien!

Um Anmeldung bis 10. Oktober wird gebeten.

### Wien und die „Ravensbrückerinnen“

#### Stadterkundungen zum Gedenken

Die Historikerin Petra Unger führt auf den Spuren von „Ravensbrückerinnen“ durch den 2. und 9. Bezirk und setzt deren Geschichte in Bezug zu Stadt und Gegenwart. Die Stadterkundungen führen an die Verfolgungs-, Widerstands-, Deportations-, Lebens- und Arbeitsorte von im KZ Ravensbrück inhaftierten Wienerinnen.

Termine für Schulklassen (ab 9. Schulstufe):

Mo. 16.10.2017, 9.30–11.30

Di. 17.10.2017, 9.30–11.30

Do. 19.10.2017, 9.30–11.30

Die Stadterkundungen für Schulklassen beinhalten ein Gespräch mit dem Rechtsextremismusexperten des DÖW, Andreas Peham. Die Führungen für Schulklassen sind kostenlos.

Termine für Erwachsenenführungen:

Fr. 13.10.2017, 14.00–16.00

So. 15.10.2017, 11.00–13.00

So. 22.10.2017, 14.00–16.00

Do. 26.10.2017, 11.00–13.00

Sa. 4.11. 2017, 14.00–16.00

Fr. 10.11. 2017, 14.00–16.00

Sa. 11.11. 2017, 14.00–16.00

Unkostenbeitrag: 12 € + 3 € Miete für Kopfhörerset  
Der jeweilige Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung bis 2 Wochen vor Wunschtermin ist erforderlich!

Die Veranstaltungsreihe „70 Jahre ÖLGR/F“ wurde ermöglicht durch:



### Weitere Veranstaltungen ...

#### ... im Rahmen 70 Jahre ÖLGR

Anmeldungen hier nie erforderlich; Eintritt immer kostenlos

#### Antifeminismus & Rechtspopulismus

Vortrag und Diskussion mit Rebekka Blum

Fr. 27. Oktober 2017, 19.00, für Frauen

FZ, Währingerstr. 59/ Eingang Prechtlgasse (bei schwarz-roter Tür läuten), 1090 Wien

Antifeminismus und „Anti-Genderismus“ sind Bestandteil und Strategie des (politischen wie auch des religiösen) Rechtspopulismus. Wie funktionieren diese Strategien und worauf beruht diese Hetze?

#### Warum die Wunde offen bleibt

Ein Film von Marika Schmiedt. A © 2016, 80 min, danach Diskussion mit der Filmemacherin

Fr. 3. November 2017, 19.00

DÖW, Altes Rathaus, Wipplingerstr. 6-8, 1010 Wien

Der Film beschäftigt sich mit der Aufarbeitung des Holocausts an Roma und Sinti durch die zweite und dritte Generation und bringt Geschichte in Relation zu aktuellen Diskriminierungen und Verbrechen.

In Kooperation mit dem DÖW

#### Erinnern und Gedenken – heute!

Feministisches antifaschistisches Gedenken führt konsequent zum Heute: Information & Diskussion

Fr. 1. Dezember 2017, 19.00

FZ (Adr. siehe 27. Oktober)

Seit 2001 gestalten Autonome Feministinnen ein Feministisches Gedenken bei der Befreiungsfeier in Mauthausen – v.a. an jene Frauen, die vom KZ Ravensbrück ins KZ Mauthausen gebracht wurden, um im Lagerbordell zu arbeiten. Diese Initiative ist der fortlaufende Versuch, im Hier und Heute Kontinuitäten des Nationalsozialismus aufzuzeigen, sie zu beenden, klare feministische antifaschistische Praxen zu entwickeln und sie mit dem Auftrag „Niemals vergessen“ zu verbinden.

#### Ausstellung: Die Gedenkkugel ...

... für die lesbischen Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

Eine Ausstellung zur aktuellen Auseinandersetzung um ein Denkmal im ehemaligen Frauen-KZ

5.–8. Oktober 2017 (während des Europäischen Lesben\*Congress)

Brotfabrik Wien, Absberggasse 27, 1100 Wien

9. Oktober – 20. Dezember 2017 im FZ (Adr. siehe 27. Oktober)